

Trennung bei Lok Leipzig: Geschäftsführer Voigt verlässt den Verein!

Alexander Voigt verlässt Lok Leipzig als Geschäftsführer zum 30. Juni 2025. Die Neuorganisation der Geschäftsstelle steht bevor.



Eilenburg, Deutschland - Am 4. Juni 2025 wurde bekannt gegeben, dass Alexander Voigt seine Tätigkeit als Geschäftsführer von Lok Leipzig beendet. Er ist seit 2020 in dieser Position aktiv und wird zum 30. Juni 2025 aus dem Amt scheiden. Voigt, der 2015 dem Präsidium des Vereins beitrat und zuvor das Medienteam leitete, war bis zu seinem Rücktritt einer von drei Geschäftsführern, zu denen auch Martin Mieth und Jürgen Schwarz gehörten. Nach seinem Abgang wird Martin Mieth vorerst der einzige Geschäftsführer des Vereins sein.

Der Verein sprach von einer „Neuorganisation der

Geschäftsstelle“, was auf weitreichende Veränderungen innerhalb der Führungsstruktur hindeutet. Voigt äußerte Bedauern über seine Entscheidung und betonte, dass Lok Leipzig für ihn wie eine Familie sei, was die emotionale Bindung des Geschäftsführers an den Verein unterstreicht. Unklar bleibt, ob Voigt diese Entscheidung freiwillig getroffen hat und wer sein Nachfolger sein könnte. Die kommenden Wochen dürften weitere Informationen zu den anstehenden Veränderungen liefern.

Regionalliga Nordost: Ein spannendes Duell

Details	
Ort	Eilenburg, Deutschland
Quellen	• www.mdr.de • info.dtvup6hm7b6cr.amplifyapp.com

Besuchen Sie uns auf: mein-leipzig.net